



Sammlung Theaterzettel

Orpheus und Eurydike

Gluck, Christoph Willibald

1866-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

A 112
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 167. Mittwoch, den 5. September 1866.

Zum ersten Male wiederholt:

^{1/3} Erlauben Sie, gnädige Frau. 187

Lustspiel in einem Akt nach dem Französischen des Labiche und Delacour.

Bonacieux	Herr Werner.
Madame Bonacieux	Frau Kocke.
Blanche, ihre Tochter	Fräul. Klär.
Leon, Rentier	Herr Jacobi.
Henri, sein Neffe	Herr Richelsen.
Baptist, Diener im Hause von Bonacieux	Herr Peters.

Ort der Handlung: Paris.

Hierauf:

^{2/3} Orpheus und Eurydice. 147

Große Oper in drei Akten nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Gluck.

Orpheus	Frau Michaelis-Nimbs.
Eurydice	Frau Ulrich-Kohn.
Amor	Frau Blezef.

Schäfer und Schäferinnen.
Furien und Dämonen.
Selige Geister.
Gefolge Amor's.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Frau Wohlstadt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.*)
" 9 " 30	" " " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 " —	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 45	" " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.